

Unter der Schirmherrschaft von Präsidentin Doering-Manteuffel und OB Gribl:

## **Friedensstadt heute - Augsburg vor neuen Aufgaben**

**Eine Tagung über die Stadt des Religionsfriedens von 1555, die heute mit 40 -prozentigem Migrantinnen- und Migrantenanteil aufgerufen ist, den richtigen Weg in Richtung einer gleichberechtigten Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger an der Stadtgesellschaft zu finden / Eröffnungsvortrag von Klaus J. Bade am 25. September**

---

*Augsburg/AM/KPP - Die gleichberechtigte Teilhabe der in Augsburg lebenden Migrantinnen und Migranten an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist eine Aufgabe, der sich die Friedensstadt Augsburg programmatisch mit besonders hohem Engagement zu stellen verspricht. Was konkret bedeutet das für die Stadt und für die kommunalen Einrichtungen? Welche Rolle spielen die Organisationen und Initiativen der Zivilgesellschaft dabei? Nach einem Eröffnungsvortrag des Nestors der deutschen Migrationsforschung, Prof. em. Klaus J. Bade, am Abend des 25. September 2012 werden sich am 26. September Vertreterinnen und Vertreter aus den zentralen Bereichen der Stadtgesellschaft Augsburgs in einem Symposium diesen Fragen stellen und ihre Standpunkte in einem Podiumsgespräch mit abschließender Publikumsdiskussion erläutern.*

Die Tagung "Friedensstadt heute - Augsburg vor neuen Aufgaben" wird am Dienstag, dem 25. September, mit einem Abendvortrag von Prof. em. Dr. Klaus J. Bade über "Integration in der Einwanderungsgesellschaft: Idee und Wirklichkeit" eröffnet. Bade gilt als Nestor der Migrationsforschung in Deutschland, er ist Gründungsvorsitzender des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR), und seine zentrale Forderung ist eine deutsche Integrationspolitik, die allen Bürgerinnen und Bürgern die echte Teilhabe an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ermöglicht.

### **Symposium mit prominent besetztem Podium am 26. September**

Ein Symposium mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus unterschiedlichsten Bereichen der kommunalen Szene setzt am Mittwoch, dem 26. September, die Auseinandersetzung mit dem Thema Migration - konzentriert auf die aktuelle Situation in Augsburg - fort. Schlüsselpersönlichkeiten aus zentralen Gesellschaftsbereichen - Politik, Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Schule, Sicherheit, Sport, Religion, Arbeit und Soziales, Gewerkschaft und Jugend - werden ihre Sicht auf die Friedensstadt Augsburg reflektieren. In einem abschließenden Podiumsgespräch werden sie unter Einbeziehung des Publikums über die An- und Herausforderung diskutieren, die mit dem Anspruch und Ziel verbunden sind, in einer Stadt, in der 40 Prozent der Bevölkerung Migrationshintergrund haben, allen Bürgerinnen und Bürgern den gleichberechtigten Zugang zum kulturellen, sozialen, religiösen und politischen Leben des Gemeinwesens zu ermöglichen und zu sichern.

### **Keine Eintag(ung)sfliege - Fortsetzungen folgen**

Der Eröffnungsvortrag von Klaus J. Bade am 25 September 2012 ist zugleich Teil der 2010 etablierten Redereihe "Zusammen leben - Augsburger Reden zu Vielfalt und

Frieden in der Stadtgesellschaft", in der seither regelmäßig profilierte Persönlichkeiten und Experten in öffentlichen Vorträgen zum Thema sprechen (siehe <http://www.augsburg.de/index.php?id=27600>). Die von der Stadt Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Augsburger Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung (Prof. Dr. Christoph Weller) und mit Unterstützung zahlreicher Partner veranstaltete Reihe will das Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen fördern und entsprechende Ansätze, Positionen und Handlungsoptionen der Bürgergesellschaft vorstellen.

Dasselbe gilt für die Tagungsreihe, die mit "Friedensstadt heute - Augsburg vor neuen Aufgaben" startet und künftig jährlich Ende September - im Gedenken an den Augsburger Religionsfrieden vom 25. September 1555 - dazu einlädt, nach den Impulsen zu fragen, die die Friedensstadt Augsburg für die aktuelle Situation kultureller und religiöser Diversität geben kann. Ihre Zielgruppen sind in erster Linie Entscheidungsträgerinnen und -träger aus der Kommunalpolitik und der Verwaltung, aus Wirtschaft und Wissenschaft, aus zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften. Aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme diesen Tagungen eingeladen.

---

### **Termine:**

- Dienstag 25. 9. 2012, 19.30 Uhr  
"Integration in der Einwanderungsgesellschaft: Idee und Wirklichkeit"  
Vortrag Prof. em. Dr. Klaus J. Bade in der Reihe "Zusammen leben - Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft" zur Eröffnung der Tagung "Friedensstadt heute - Augsburg vor neuen Aufgaben"
- Mittwoch, 26.9.2012, 17.00 Uhr Symposium  
"Friedensstadt heute - Augsburg vor neuen Aufgaben"  
Symposium mit Podiumsgespräch und Publikumsdiskussion

---

### **Veranstaltungsort:**

Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

---

### **Tagungsflyer:**

[http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/politik/politik1/lehre\\_und\\_studium/pdf-Sammlung/Tagungsflyer\\_12\\_3\\_screen.pdf](http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/politik/politik1/lehre_und_studium/pdf-Sammlung/Tagungsflyer_12_3_screen.pdf)

---

### **Ansprechpartner an der Universität Augsburg:**

Prof. Dr. Christoph Weller  
Lehrstuhl für Politikwissenschaft/Friedens- und Konfliktforschung  
Telefon +49(0)821-598-5614  
[weller@phil.uni-augsburg.de](mailto:weller@phil.uni-augsburg.de)